

# Executive Summary und Gebrauchsanleitung

Dieses Methodikhandbuch beschreibt die fachliche Logik hinter dem [Szenarienrechner-EOG](#). Es ist bewusst als veröffentlichbares Fachbuch angelegt. Ein wirtschaftswissenschaftlich geschulter Leser soll die Investitions-, Finanzierungs- und Governance-Logik nachvollziehen können; ein Experte der energiewirtschaftlichen Regulierung soll gleichzeitig erkennen, wo die Methodik sauber trennt, wo sie bewusst vereinfacht und wo Einzelfallprüfung zwingend bleibt.

Das Buch verfolgt drei Ziele. Erstens erklärt es, warum regulierte Finanzplanung für Verteilnetzbetreiber nicht auf eine klassische Investitionsrechnung reduziert werden kann. Zweitens dokumentiert es das Modell so, dass Rechnungswesen, Controlling, Regulierungsmanagement, Asset Management und Geschäftsführung dieselbe Sprache verwenden können. Drittens liefert es mit Deeplinks in die Anwendung und Screenshots einen praktischen Arbeitsmodus: Lesen, in der App nachvollziehen, im eigenen EVU oder Verbund anwenden.

## Video-Einstieg zur Methodik

Als schneller Einstieg in die Methodik steht die geführte Kurzpräsentation auch als öffentliches YouTube-Video bereit:

[Video ansehen: Szenarienrechner-EOG – regulierte Finanzplanung verständlich machen](#)

Das Video eignet sich für Erstgespräche, Social-Media-Verweise und die schnelle Orientierung vor der Arbeit mit Rechner, Präsentation und Handbuch. Es verdichtet die zentrale Idee des Methodenbuchs: Technik, Wirtschaftsplan, Bilanzierung, Regulatorik und Governance betrachten dieselbe Maßnahme aus unterschiedlichen Perspektiven, benötigen aber eine gemeinsame Entscheidungssprache.

Direkte Einstiegspunkte in die Anwendung:

- [Kick-off und Orientierung](#)
- [Geführter Start und Stammdaten](#)
- [Datenerhebung](#)
- [Maßnahmenbewertung](#)

- Technische Rückkopplung und Ergebnisse
- Konsolidierung
- Entscheidungsvorlage
- Gremienvorlage
- Archiv und Wiedereinstieg

## Startscreen Kick-off

Das Handbuch ist nicht als Bedienungsanleitung im engen Sinne zu lesen. Es ist ein Methodenbuch. Die Anwendung ist der mitgelieferte Arbeitsraum, in dem die beschriebenen Begriffe, Rollen, Szenarien, Wirkannahmen und Entscheidungslogiken praktisch angewendet werden. Für Organisationen wie Stadtwerke-Kooperationen, kommunale Verbünde oder Replikatoren im Stil einer THÜGA-Gruppe ist genau diese Kombination relevant: einheitliche Methodik, lokale Datensouveränität, wiederholbare Vorlagen und geringere Abhängigkeit von individuell gewachsenen Excel-Interpretationen.

Wichtig ist die Begrenzung: Der Szenarienrechner ersetzt keine Rechtsberatung, keine regulatorische Einzelfallprüfung, keine Wirtschaftsprüfung und keine Entscheidung durch Geschäftsführung oder Gremium. Er schafft eine nachvollziehbare, prüfbare und exportierbare Entscheidungsgrundlage. Die Stärke liegt nicht in einer scheinbar endgültigen Zahl, sondern in der strukturierten Trennung von technischen Bedarfen, handelsrechtlicher Abbildung, regulatorischer Wirkung, Finanzierungssicht und Governance-Reife.

Kick-offDaten-rahmenMaßnahmenWirk-annahmenSzenarienReportGremiumArchiv

Wenn dieses Handbuch gedruckt wird, sollte es wie ein Fachbuch benutzt werden: Kapitel A klärt Zweck und Bezugsrahmen, Kapitel B beschreibt Modell und Rechenkern, Kapitel C führt durch Prozess und Anwendung, Kapitel D ordnet Validierung und Einführung ein. Die Querverweise sind bewusst redundant: Ein Leser kann aus der Managementsicht starten und später in die regulatorische Tiefe springen; ein Regulierungsmanager kann bei Wirkannahmen beginnen und anschließend die Gremienlogik lesen.

# Inhaltsverzeichnis und direkte Verweise

1. Executive Summary und Gebrauchsanleitung
2. Warum regulierte Finanzplanung anders ist
3. Begriffe, Rollen und Navigationslogik

4. Datenmodell: Vom Excel-Stand zum prüfbaren Arbeitsstand
  5. Regulatorische Periodenlogik, EOG-Kontext und Wirkungsverzüge
  6. CAPEX, OPEX, Aktivierbarkeit und AfA-Brücke
  7. Wirkannahmen: Qualität, Effizienz, Risiko und Portfolio
  8. Finanzierungslogik: Kapitalwert, IRR, MIRR und Tarifwirkung
  9. Szenariodesign: konservativ, Basis und wertorientiert
  10. Governance-Entscheidungen und Gremiensprache
  11. Rollenmodell, Workshop-Format und Klärpunktliste
  12. Geführte Planungsrunde mit Screenshots
  13. Visualisierte Methodik: Sichten, Brücken und Prüfpfade
  14. Validierung mit real-but-private Benchmarkfällen
  15. Einführung im Stadtwerk, Verbund oder bei einem Replikator
  16. Grenzen, Haftungsausschluss und Quellenrahmen
  17. Akademischer Bezugsrahmen: Investition, Unsicherheit und Organisation
  18. Mathematischer Anhang: Formeln, Kennzahlen und Leseregeln
  19. Regulierungsfachlicher Anhang: Prüffragen für Experten
  20. Datenqualität, Provenienz und Auditierbarkeit
  21. Synthetisches Durchrechnungsbeispiel: Ortsnetzautomatisierung
  22. Glossar für SEO und Fachnavigation
- 

Navigation: [Inhaltsverzeichnis](#) | [Weiter](#) | [Szenarienrechner](#)

---

Revision #6

Created 15 July 2026 01:40:52 by Thorsten Zoerner

Updated 15 July 2026 14:46:40 by Thorsten Zoerner